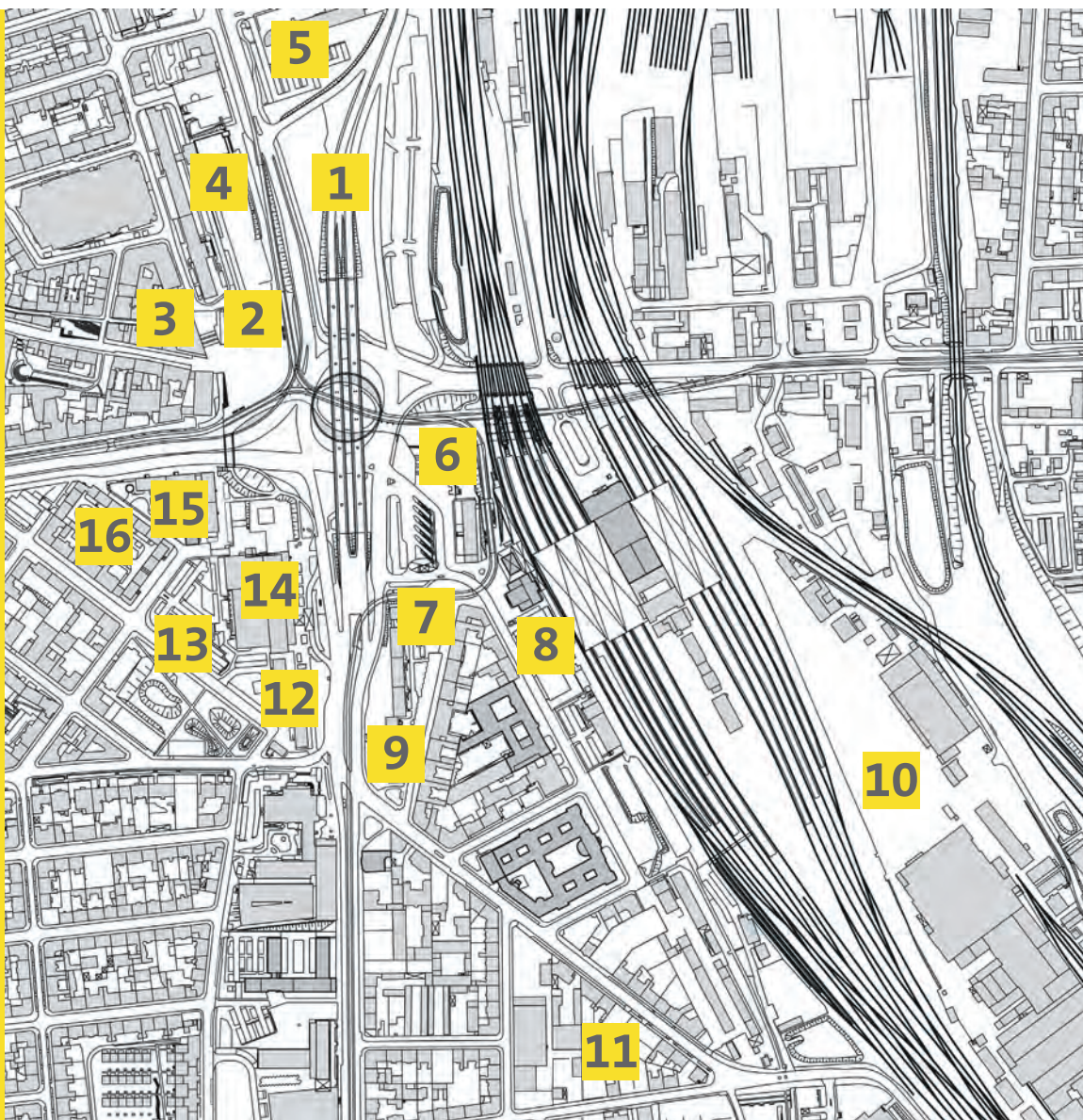


Klarer Kurs

Die Stadt investiert bis 2038 rund zwei Milliarden Euro in die Neustrukturierung des Großraumes „Riebeckplatz und Hauptbahnhof“. Im Zuge dieser Transformation ist der geplante Bau des Zukunftszentrums ein wichtiger Baustein.

Die Grafik zeigt die Standorte der vollendeten sowie geplanten Investitionen rund um Riebeckplatz und Hauptbahnhof von 2015 bis 2038. Grafik: Stadt Halle (Saale)



Arbeiten, leben und wohnen: Bereits seit Jahren treibt die Stadt die Entwicklung und Neustrukturierung des Großraumes „Riebeckplatz und Hauptbahnhof“ voran. In Gang gesetzt wurden die umfangreichen Planungsprozesse mit der Erstellung des Leitbildes vor knapp zehn Jahren. Seitdem wurden unter anderem ein neues Hotel und ein Wohn- und Geschäftshaus gebaut sowie verschiedene Wohnkomplexe saniert. Die bereits verwirklichten und noch geplanten Investitionen und Vorhaben, die bis in das Jahr 2038 reichen, umfassen ein Volumen von knapp zwei Milliarden Euro. „Die vorgesehene Umgestaltung des Riebeckplatzes und der Bau des Zukunftszentrums sind wichtige Bestandteile der gesamten Transformation. Sie flankieren die Milliarden-Investitionen rund um den Hauptbahnhof ideal“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Und die Stadt setzt ihren Weg zur Umgestaltung des Riebeckplatzes kontinuierlich fort. Erst im August 2023 hatte der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss zur Entwicklung von Grün- und Verkehrsflächen am Riebeckplatz gefasst. Die Maßnahmen berücksichtigen die heutigen verkehrlichen Anforderungen ebenso wie die Stärkung alternativer Mobilitätsangebote. Finanzielle Unterstützung für die Umsetzung erhält die Stadt vom Land Sachsen-Anhalt. Knapp 29 Millionen Euro sind als Zuschuss für die ersten, zwingend erforderlichen Maßnahmen – die Umgestaltung und Anpassung der Verkehrsflächen des Riebeckplatzes – vorgesehen. Es handle sich um ein landesbedeutendes Großvorhaben, dass eine Instandsetzung der verkehrlichen Infrastruktur unabdingbar mache, heißt es in der Begründung. Und weiter: Mit der Bereitstellung der Gelder bekennt sich das Land zu einer gemeinsamen Verantwortung für das Projekt.

Wesentlicher Impuls für die geplante Umgestaltung des Riebeckplatzes war der Zuschlag des Bundes, vor Ort bis 2029 das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und

Überblick über die Gesamtinvestitionen im Bereich Riebeckplatz und Hauptbahnhof (2015 bis 2038)

Riebeckplatz Mitte

1. Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation (Investition: 200 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 180; Fertigstellung 2028)

Riebeckplatz Nord:

2. NIU Hotel am Riebeckplatz (Investition: 20 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 25; Fertigstellung: 2019)
3. HWG Wohn- und Geschäftshaus (Investition: 21 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 30; Fertigstellung: 2017-2020)
4. Bürogebäude Magdeburger Straße (Investition: 50 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 25; Fertigstellung: 2027)
5. Bürogebäude und Parkhaus (Investition: 40 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 330; Fertigstellung: 2028)

Riebeckplatz Süd-Ost:

6. Hotel- und Bürogebäude (Investition: 80 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 260; Fertigstellung: 2026)
7. Sanierung Wohngebäude WG Frohe Zukunft (Investition: 12 Mio. Euro; Fertigstellung: 2020-2023)

8. Bürogebäude und Parkhaus Ernst-Kamieth-Str. (Hauptbahnhof West) (Investition: 15 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 100; Fertigstellung: 2028)
9. Sanierung Wohngebäude HWG (Investition: 5 Mio. Euro; Fertigstellung: 2016-2018)
10. Strukturwandelprojekt RAW-Gelände (Investition: 1,26 Mrd. Euro; Arbeitsplätze: 1500; Fertigstellung: 2038)
11. Urbanes Quartier Thüringer Bahnhof (Investition: 120 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 120; Fertigstellung: 2032)

Riebeckplatz Süd-West:

12. Sanierung Wohngebäude HWG Rudolf-Breitscheid-Str. (Investition: 7 Mio. Euro; Fertigstellung: 2016-2018)
13. Wohn- und Geschäftsquartier Riebeck's Gärten (Investition: 120 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 150; Fertigstellung: 2032)
14. Entwicklung Areal ehem. Hotel Maritim (Investition: 25 Mio. Euro; Fertigstellung: 2027)
15. Sanierung Wohngebäude HWG Riebeckplatz (Investition 9 Mio. Euro; Fertigstellung: 2015-2017)
16. Sanierung Wohngebäude HWG Ernst-Toller-Straße (Investition: 9 Mio. Euro; Fertigstellung: 2021-2023)

Europäische Transformation“ errichten und damit rund 200 Millionen Euro in den Standort investieren zu wollen.

„Das ist ein eindeutiges Signal in Richtung Bund: Land und Stadt stehen zu ihren Zusagen und begrüßen die Errichtung des Zukunftszentrums. Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung des Landes wird die Stadt ein optimiertes Baufeld bereitstellen können. Angesichts der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen ist diese erhebliche finanzielle Flankierung keine Selbstverständlichkeit. Deshalb freut es uns umso mehr, dass die Stadt die Umbaupläne nun umsetzen kann, um ideale Bedingungen für die größte Investition in unserer Stadt seit der Wiederver-

einigung zu schaffen.“, so Geier. Es gelte, die Errichtung des Zukunftszentrums und seine Wirkkraft auf die Stadt Halle (Saale) optimal zu begleiten und zu entfalten. „Wir halten diesen klaren Kurs gemeinsam mit unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Zivilgesellschaft im ‚Netzwerk Zukunftszentrum‘. Das Zukunftszentrum wird unsere Stadt nachhaltig weiterentwickeln und prägen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, braucht es weiterhin professionellen und partnerschaftlichen Austausch zwischen Stadt, Land und Bund.“

Weitere Informationen zum Zukunftszentrum im Internet unter: www.zukunftszentrum-halle.de